

Pressemitteilung: 14 178-097/26

Pkw-Neuzulassungen seit Jahresbeginn um 15,3 % gestiegen

Ein Drittel mehr Benzin-Hybrid-Pkw und ein Viertel mehr Elektro-Pkw

Wien, 2026-05-12 – Von Jänner bis April 2026 wurden laut Statistik Austria 104 744 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 15,3 % oder 13 872 Pkw. Insgesamt wurden 141 044 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, um 16,2 % oder 19 678 mehr als ein Jahr zuvor.

„Seit 10 Monaten steigen die Pkw-Zulassungen im Vergleich zu den Vorjahresmonaten deutlich. Im April 2026 hat der Neuwagenmarkt in Österreich um 10,7 % auf 27 509 Pkw-Neuzulassungen zugelegt. Damit wurden heuer seit Jahresbeginn in Summe 104 744 neue Pkw auf die Straße gebracht. Das sind um 15,3 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Zuwachs geht vor allem auf die kräftig gestiegenen Zulassungszahlen bei Benzin-Hybriden und E-Autos zurück“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Von den 104 744 im Zeitraum Jänner bis April 2026 neu zugelassenen Pkw hatten 67 561 einen **alternativen Antrieb** (Anteil von 64,5 % an allen Pkw-Neuzulassungen). Das sind um 26,9 % oder 14 328 mehr als in den ersten 4 Monaten des Vorjahres. Dabei wurden rund ein Drittel mehr Benzin-Hybrid-Pkw (38 576; +35,9 %; +10 200) und knapp ein Viertel mehr rein elektrisch angetriebene Pkw (24 469; +23,2 %; +4 602) neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (4 515; –473) gingen dagegen um 9,5 % zurück.

Bei den **konventionell betriebenen Pkw** (37 183; –1,2 %; –456; Anteil: 35,5 %) wurden mehr Neuzulassungen von Benzin-Pkw (26 797; +2,0 %; +529), aber weniger Diesel-Pkw-Neuzulassungen (10 386; –8,7 %; –985) beobachtet.

Die **wichtigste Pkw-Marke** war VW (Anteil: 14,5 %), vor Skoda (10,9 %), Audi (7,1 %) und BMW (6,2 %). Den stärksten prozentualen Zuwachs aller Top-10-Marken verzeichnete in den ersten 4 Monaten 2026 BYD (+69,0 %). Auch die Pkw-Neuzulassungen bei Seat und Skoda (beide +19,9 %), Mercedes (+17,4 %), VW (+16,7 %) sowie Audi (+14,5 %) stiegen im Vergleich zu Jänner bis April 2025. Rückläufig entwickelten sich die Neuzulassungen bei BMW (–8,5 %), Toyota (–4,5 %), Dacia (–3,1 %) und Cupra (–2,3 %).

Auf dem **Nutzfahrzeugmarkt** wurden mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (11 955; +33,3 %; +2 984), Sattelzugfahrzeuge (1 325; +15,4 %; +177) sowie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (2 668; +12,2 %; +291) neu zugelassen. Weniger Neuzulassungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres gab es bei Lkw Klasse N2 (137; –20,3 %; –35) und Lkw Klasse N3 (985; –4,4 %; –45).

Bei den **Zweirädern** wurden im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel mehr Neuzulassungen von Motorfahrzeugen (3 493; +33,3 %; +873) registriert. Die Neuzulassungen von Motorrädern (12 785; +1 474) stiegen um 13,0 % gegenüber Jänner bis April 2025.

April 2026: 10,7 % mehr Pkw; ein Viertel mehr rein elektrische Pkw

Im April 2026 wurden 27 509 Pkw (+10,7 %; +2 654) neu zum Verkehr zugelassen, darunter 6 368 Benzin-Pkw (–4,7 %; –313) und 2 655 Diesel-Pkw (–6,1 %; –172). Jeder dritte Pkw war mit einem konventionellen Antrieb (32,8 %) ausgestattet. Pkw mit alternativen Antriebssystemen kamen auf einen Anteil von 67,2 %:

Elektro-Pkw (7 122; +25,2 %; +1 432); Benzin-Hybride (10 116; +21,5 %; +1 789); Diesel-Hybride (1 247; -6,2 %; -82). Außerdem wurde im April 2026 1 Pkw-Neuzulassung mit Wasserstoffantrieb gezählt. Insgesamt wurden 40 535 Kfz-Neuzulassungen (+12,9 %; +4 631) beobachtet.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	April 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis April 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Benzin	6 368	23,1	-4,7	26 797	25,6	2,0
Diesel	2 655	9,7	-6,1	10 386	9,9	-8,7
Elektro	7 122	25,9	25,2	24 469	23,4	23,2
Benzin/Elektro (hybrid)	10 116	36,8	21,5	38 576	36,8	35,9
Diesel/Elektro (hybrid)	1 247	4,5	-6,2	4 515	4,3	-9,5
Andere alternative Antriebe	1	0,0	0,0	1	0,0	-50,0
Pkw insgesamt	27 509	100,0	10,7	104 744	100,0	15,3
Benzin- und Diesel-Pkw	9 023	32,8	-5,1	37 183	35,5	-1,2
Alternativ angetriebene Pkw	18 486	67,2	20,5	67 561	64,5	26,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	April 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025	Jänner bis April 2026	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2025
Personenkraftwagen Klasse M1	27 509	67,9	10,7	104 744	74,3	15,3
Motorräder Klasse L3e	6 185	15,3	7,4	12 785	9,1	13,0
Motorfahrräder Klasse L1e	1 402	3,5	10,7	3 493	2,5	33,3
Lastkraftwagen Klasse N1	3 015	7,4	73,4	11 955	8,5	33,3
Lastkraftwagen Klasse N2	42	0,1	0,0	137	0,1	-20,3
Lastkraftwagen Klasse N3	273	0,7	8,8	985	0,7	-4,4
Zugmaschinen	843	2,1	8,9	2 668	1,9	12,2
Sattelzugfahrzeuge	308	0,8	20,8	1 325	0,9	15,4
Wohnmobile	197	0,5	-35,8	608	0,4	-20,7
Andere Fahrzeugarten	761	1,9	15,8	2 344	1,7	11,7
Kfz insgesamt	40 535	100,0	12,9	141 044	100,0	16,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Alternativ angetriebene Kraftfahrzeuge ersetzen mit ihrem Antriebssystem ganz oder teilweise Erdöl als Energieträger (Kraftfahrgesetz (KFG) idgF, §2 Absatz 47). Darunter fallen folgende Antriebsarten: Elektro, Benzin/Elektro und Diesel/Elektro (Hybrid, inkl. Plug-In), Erd- und Flüssiggas (mono- und bivalenter Betrieb) sowie Wasserstoff (Brennstoffzelle).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.